

Schwerpunkt der Seite: Wiederholen und Üben

1 Diese Begriffe kann ich erklären!

- a) **Nation:** siehe Lexikonartikel auf S. 156
- b) **Legitimität:** siehe Lexikonartikel auf S. 158
- c) **Deutscher Bund:** siehe Lexikonartikel auf S. 158
- d) **Restauration:** siehe Lexikonartikel auf S. 160
- e) **liberal:** siehe Lexikonartikel auf S. 160
- f) **Nationalversammlung:** siehe Lexikonartikel auf S. 166
- g) **Nationalismus:** siehe Lexikonartikel auf S. 174
- h) **Wahlrecht:** siehe Lexikonartikel auf S. 176
- i) **Militarismus:** siehe Lexikonartikel auf S. 178
- j) **soziale Schichten:** siehe Lexikonartikel auf S. 180
- k) **Antisemitismus:** siehe Lexikonartikel auf S. 185

3 Diese Daten auf dem Zeitstrahl kann ich erklären!

- a) **1815:** Wiener Kongress; Gründung der Deutschen Burschenschaft in Jena
- b) **1819:** Karlsbader Beschlüsse zur Unterdrückung der nationalen Bewegung in Deutschland
- c) **1848/49:** Revolution in Deutschland; erste deutsche Nationalversammlung; scheitert 1849, als der preußische König die ihm angebotene Kaiserkrone ablehnt
- d) **1871:** Gründung des preußisch-deutschen Kaiserreiches

4 Diese Fragen kann ich beantworten!

- a) Besiegung der Großmächte Russland, Österreich, Preußen; Einsetzung von Verwandten als Herrscher; Bindung der Rheinbundfürsten an sich durch Titel- und Gebietsverleihung; Gründung des Vasallenstaates Polen; Verhängung einer Handelssperre gegen England.
- b) Für ihre Anhänger war die deutsche Kleinstaaterei schuld an der Niederlage gegen Napoleon. Nur ein national geeintes Deutschland war ihrer Ansicht nach stark genug, um sich von Napoleons Herrschaft zu befreien.
- c) Nein, es ging den Fürsten um die Wiedereinsetzung der legitimen Herrscher und um die Verhinderung künftiger Revolutionen.
- d) Vor allem die Studenten an den deutschen Universitäten setzten sich dafür ein. Sie gründeten 1815 die Deutsche Burschenschaft als Vorbild für ein einiges, freies Deutschland.
- e) 1848 führte eine Revolution in Frankreich, durch die dort der König gestürzt wurde, auch zu revolutionären Erhebungen in Deutschland. Um ihre Throne zu retten, gaben die deutschen Fürsten den Revolutionären nach und stimmten der Wahl einer deutschen Nationalversammlung zu, die in der Frankfurter Paulskirche zusammentrat.
- f) Erstens, dass für alle Deutschen freiheitliche Grundrechte gelten sollten. Zweitens, dass die Staaten Deutschlands ein kleindeutsches Reich (ohne Österreich) mit dem preußischen König als Kaiser an der Spitze bilden sollten.
- g) Eine wichtige Rolle spielte dabei der preußische Ministerpräsident Bismarck. 1866, nach einem Sieg Preußens über Österreich, sorgte er dafür, dass Österreich nicht mehr zu Deutschland gehörte. Preußen wurde nun durch seine Führungsposition im Norddeutschen Bund und Bündnisse mit den süddeutschen Staaten zur alleinigen Großmacht in Deutschland. Den gemeinsamen Sieg der deutschen Staaten unter Preußens Führung im Krieg gegen Frankreich 1870/71 nutzte Bismarck dann 1871, um die Fürsten der deutschen Staaten zu bewegen, sich unter dem


preußischen König als deutschem Kaiser zum Deutschen Reich zusammenzuschließen.


- h) Modern wirkte es durch seinen industriellen Fortschritt mit zahlreichen Firmen und Produkten von Weltruf, ferner durch die Spitzenleistungen seiner Universitäten und ihrer Gelehrten. Altmodisch wirkte es durch das hohe Ansehen traditionell adliger und militärischer Lebensformen, die vor allem vom reichen Großbürgertum nachgeahmt wurden.


5 Zu diesen Fragen habe ich eine Meinung und kann sie begründen!

- a) Ja, denn 1849 ging die geplante Reichsgründung von der vom Volk gewählten Nationalversammlung, 1871 dagegen von den Fürsten aus.
- b) Ja und nein. Ja, weil sie 1849 von den Fürstenheeren niedergeschlagen wurde; nein, weil ihre Ideen weiterlebten.
- c) Einige, denen es gut ging, ja, aber für die Masse der arbeitenden Menschen war die Zeit nicht immer gut.


Lösungen zu den Aufgaben

1 (Schritt 2) 1. Mutter ermahnt die Kinder, leise zu sein, weil draußen Preußen sind, die den Vater schon umgebracht haben. 2. Preußen unterdrücken Baden brutal. 3. Durch Hinrichtungen in der Festung Rastatt haben sie die Badener „befreit“. 4. Aber die Zeit der wahren Befreiung wird kommen.  (I)

2 (Schritt 3) Autor ist der schwäbische Dichter Pfau. Das Gedicht entstand 1849 oder kurz danach. Die Melodie stammt von einem bekannten Volkslied.  (II)

3 Das Gedicht bezieht sich auf die Besiegung des Aufstands von Demokraten in Baden durch preußische Truppen.  (II)

4 (Schritt 4) Der Autor bekennt sich zu den Widerstandskämpfern. Seine Botschaft lautet, dass die Revolution zwar im Augenblick gescheitert ist, der Tag der Befreiung und Rache aber noch kommen wird.

(Schritt 5: Zusammenfassung).  (III)